

# Pressespiegel

„Kevelaer blüht auf“

Herbst 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zeitung</b>	<b>Artikel</b>	<b>Seitenzahl</b>
Blickpunkt Kevelaer Journal	Farbenfrohe Herbstbepflanzung zieht in Kevelaers Blumenbeete ein	Seite 1
Rheinische Post, Gelderland	Gärtner bringen Kevelaer zum blühen	Seite 2
Niederrhein Nachrichten	Herbstpflanzen sorgen für farbenfrohe Blumenbeete	Seite 3
Kevelaerer Blatt	In Kevelaers Beeten wird es herbstlich	Seite 4
Unsere Zeitung	Frische Herbstfarben in den Beeten	Seite 5
Kevelaerer Blatt	„Kevelaer blüht auf“ und schützt gefährdete Insekten	Seite 6
Niederrhein Nachrichten	Aktion „Kevelaer blüht auf“ soll helfen, gefährdete Insekten zu schützen	Seite 7

### 3. Ausgabe 2018

Im Oktober wird es wieder bunt:

## FARBENFROHE HERBSTBEPFLANZUNG ZIEHT IN KEVELAERS BLUMENBEETE EIN



Die Mitarbeiter des städtischen Betriebszugs bestücken Mitte Oktober die Beete der Innenstadt mit der Herbstbepflanzung.

Die Blätter verfärben sich und fallen von den Bäumen – ein Zeichen dafür, dass der Herbst Einzug in die Wallfahrtsstadt Kevelaer hält. Das Stadtmarketing sorgt im Rahmen der Aktion „Kevelaer blüht auf“ mit der Unterstützung von zahlreichen Kevelaerer Gartenbaubetrieben und dem städtischen Betriebshof ab Mitte Oktober erneut für herbstlich bepflanzte Blumenbeete in der Innenstadt. Auch bei fallenden Temperaturen wird das Straßenbild durch die farbenfrohe Bepflanzung Freude bei den Bewohnern und Besuchern der Wallfahrtsstadt auslösen und zum Verweilen einladen. ■

# AUS DEM GELDERLAND

RHEINISCHE POST

Mittwoch, 10. Oktober 2018

## Gärtner bringen Kevelaer zum Blühen

Insgesamt neun Gartenbaubetriebe beteiligen sich bei der Aktion „Kevelaer blüht auf“ an der Herbstbepflanzung und sorgen für farbenfrohe Blumenbeete in der Wallfahrtsstadt. Auch die Anwohner können mitmachen.

**KEVELAER** (RP) Auf einer Fahrradtour am Niederrhein führt der Weg häufig an Gewächshäusern und riesige Blumenfeldern vorbei. Es zeigt, dass der Kreis Kleve zum größten zusammenhängenden gartenbaulichen Produktionsgebiet Europas gehört. Laut der jüngsten Statistik der Landwirtschaftskammer, einer Erhebung aus 2016, sind im Kreis 549 gartenbauliche Betriebe angesiedelt – mehr als in jedem anderen Kreis in Nordrhein-Westfalen. Die Wallfahrtsstadt Kevelaer liegt mitten in dieser blumenreichen Region und kann sich somit über viel Unterstützung seitens der lokalen Gartenbaubetriebe bei der Aktion „Kevelaer blüht auf“ freuen.

Insgesamt neun Gartenbaubetriebe beteiligen sich in diesem Jahr an der Herbstbepflanzung und sorgen somit wieder für farbenfrohe Blumenbeete in der Kevelaerer Innenstadt. „Die Region kann stolz darauf sein, dass so viele Gartenbaubetriebe gemeinsam bei der Aktion an einem Strang ziehen und Kevelaer hiermit als Agrobusiness-Standort präsentieren“, so Bernd Pool, Leiter Stadtmarketing.

Die herbstliche Bepflanzung in den Beeten benötigt die richtige Pflege, um den Kevelaerern und Besuchern möglichst lange Freude zu bereiten. Hierfür sorgt der städtische Betriebshof. Da am 23. September offizieller Herbstbeginn war, hat Johannes Baaken mit seinem Team Anfang Oktober innerhalb von wenigen Tagen die Beete in der Wallfahrtsstadt verwandelt – vom sommerlichen Blumen-Look zur herbstlichen Stimmung.

Durch die Beteiligung der lokalen gartenbaulichen Betriebe darf sich das Stadtmarketing über eine bunte Mischung an herbstlicher Bepflanzung freuen. Der Gartenbaubetrieb Walter Baumann & Söhne stellt die goldene Baumheide *Erica arborea* mit den Namen „Estrella Gold“ zur Verfügung. Auch Gartenbau Bo-



In den kommenden Tagen wird der städtische Betriebshof wieder die Blumenbeete der Kevelaerer Innenstadt herbstlich bepflanzen.

FOTO: STADT KEVELAER

land und der Gartenbaubetrieb Janßen sorgen mit ihren Heidepflanzen „Calluna Beauty Ladies“ für frische Farben in den Beeten. *Erica arborea* namens „African Gold“ werden vom Gartenbaubetrieb Günter Gesthüsen für die Innenstadt-Beete zur Verfügung gestellt.

Der internationale Blumengroßhandel Eurofleurs steuert unter anderem die Glockenheiden *Erica gracilis* zur Stadtbild-Verschönerung bei. Die Gärtnerei Ludger & Andreas Halmans bringt mit seinen Scheinbeeren „Gaultheria procumbens“ rote Farbakzente in die Kevelaerer Beete. Verschiedene Sorten von Seggen, die zu den Sauergrasge-

### INFO

#### Vorbild für das eigene Heim

**Fürs eigene Zuhause** Die Aktion „Kevelaer blüht auf“ soll nicht nur die Innenstadt zieren, sondern auch Lust darauf machen, seinen Balkon oder den eigenen Garten mit herbstlicher Bepflanzung zu ver-

schönern.

**Informationen** Das Stadtmarketing stellt dazu die wichtigsten Informationen zu den verschiedenen Pflanzen für die kalte Jahreszeit zusammen. Abzurufen sind die Infos auf der Stadtseite im Internet unter [www.kevelaer.de](http://www.kevelaer.de)

wäche gehören, können dank dem Gartenbau Johannes Heekeren bestaunt werden. Auch verschiedene Gräser in Form von *Festuca glauca* (Blau-Schwingel) und *Festuca ovi-*

*na* (echter Schaf-Schwingel) werden die Kevelaerer Innenstadt herbstlich gestalten und für farbliche Akzente sorgen.

Das japanische Blutgras mit dem

Namen „*Imperata red baron*“ ist durch seine auffallende rote Blattfärbung ein echter Hingucker. *Fimbristylis truncata*, ein Ziergras aus Südafrika, überzeugt durch sein dekoratives Aussehen. Die Kevelaerer Stadtfarben Gelb und Blau finden sich auch in den Beeten in Form von *Viola cornuta*, also Hornveilchen, gesponsert vom Gartenbau Thoenissen, wieder.

Ob im Frühling oder Herbst, der Gartenbaubetrieb Dirk Angenendt unterstützt die Aktion seit Jahren und stellt in dieser Saison das Heidekrautgewächs *Erica darleyensis* zur Bepflanzung der Beete zur Verfügung.

# NIEDERRHEIN NACHRICHTEN

Mittwoch, 10. Oktober 2018

## Herbstpflanzen sorgen für farbenfrohe Blumenbeete

Gartenbaubetriebe unterstützen Aktion „Kevelaer blüht auf“

KEVELAER. Auf einer Fahrradtour am Niederrhein führt der Weg häufig an Gewächshäusern und riesige Blumenfeldern vorbei. Dies zeigt einmal mehr, dass der Kreis Kleve zum größten zusammenhängenden gartenbaulichen Produktionsgebiet Europas gehört. Laut der jüngsten Statistik der Landwirtschaftskammer (Erhebung aus 2016) sind im Kreis 549 gartenbauliche Betriebe angesiedelt – mehr als in jedem anderen Kreis in Nordrhein-Westfalen.

Die Wallfahrtsstadt Kevelaer liegt mitten in dieser blumenreichen Region und kann sich somit über viel Unterstützung seitens der lokalen Gartenbaubetriebe bei der Aktion „Kevelaer blüht auf“ freuen. Insgesamt neun Gartenbaubetriebe beteiligen sich in diesem Jahr an der Herbstbepflanzung und sorgen somit wieder für farbenfrohe Blumenbeete in der Kevelaerer Innenstadt. „Die Region kann stolz darauf sein, dass so viele Gartenbaubetriebe gemeinsam bei der Aktion an einem Strang ziehen und Kevelaer hiermit als Agrobusiness-Standort präsent-



Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs Kevelaer werden in den kommenden Tagen die Blumenbeete der Kevelaerer Innenstadt herbstlich bepflanzen.

Foto: privat

tieren“, so Bernd Pool, Leiter Stadtmarketing. Die herbstliche Bepflanzung in den Beeten benötigt natürlich auch die richtige Pflege, um den Kevelaerern und Besuchern möglichst lange

Freude zu bereiten. Hierfür sorgt mit viel Hingabe der städtische Betriebshof. Johannes Baaken verwandelt mit seinem Team Anfang Oktober innerhalb von wenigen Tagen die Beete vom

sommerlichen Blumen-Look in herbstliche Stimmung. Durch die große Beteiligung der lokalen gartenbaulichen Betriebe darf sich das Stadtmarketing über eine bunte Mischung an herbstlicher Bepflanzung freuen. Der Gartenbaubetrieb Walter Baumann & Söhne stellt die Erica arborea „Estrella Gold“ zur Verfügung. Gartenbau Boland und der Gartenbaubetrieb Janßen sorgen mit ihren Calluna Beauty Ladies für frische Farben in den Beeten. Erica arborea „African Gold“ werden vom Gartenbaubetrieb Günter Gesthüsen für die Innenstadt-Beete zur Verfügung gestellt. Der internationale Blumengroßhandel Eurofleurs steuert neben Erica gracilis auch noch Calluna Beauty Ladies zur Stadtbild-Verschönerung bei. Die Gärtnerei Ludger & Andreas Halmans bringt mit seinen Gaultheria procumbens (Scheinbeeren) rote Farbakzente in die Kevelaerer Beete. Verschiedene Sorten von Seggen (Carex icedance, Carex brunnea, Carey evergold und Carex evergreen) können dank Gartenbau Johannes Heekeren bestaunt wer-

den. Auch verschiedene Gräser in Form von Festuca glauca (Blau-Schwingel) und Festuca ovina (echter Schaf-Schwingel) werden die Kevelaerer Innenstadt herbstlich gestalten. Das japanische Blutgras (Imperata red baron) ist durch seine auffallende rote Blattfärbung ein echter Hingucker. Fincinia truncata (Ziergras) überzeugt durch sein dekoratives Aussehen. Die Kevelaer-Farben gelb und blau finden sich auch in den Beeten in Form von Viola cornuta (Hornveilchen), gesponsert vom Gartenbau Thoenissen wieder. Ob im Frühling oder Herbst, der Gartenbaubetrieb Dirk Angenendt unterstützt die Aktion seit Jahren und stellt in dieser Saison das Heidekrautgewächs Erica darleyensis zur Bepflanzung der Beete zur Verfügung. Die Aktion „Kevelaer blüht auf“ soll auch Lust darauf machen, seinen Balkon oder den eigenen Garten mit herbstlicher Bepflanzung zu verschönern. Das Stadtmarketing stellt deswegen die wichtigsten Informationen auf [www.kevelaer.de](http://www.kevelaer.de) zu den verschiedenen Pflanzen für die kalte Jahreszeit zusammen.

Donnerstag, 11. Oktober 2018

## In Kevelaers Beeten wird es herbstlich

Betriebshof pflanzt bunte Bestseller und ausgefallene Neuheiten / Gartenbaubetriebe spenden die Pflanzen

KEVELAER. Auf einer Fahrradtour am Niederrhein führt der Weg häufig an Gewächshäusern und riesigen Blumenfeldern vorbei. Dies zeigt einmal mehr, dass der Kreis Kleve zum größten zusammenhängenden gartenbaulichen Produktionsgebiet Europas gehört. Laut der jüngsten Statistik der Landwirtschaftskammer (Erhebung aus 2016) sind im Kreis 549 gartenbauliche Betriebe angesiedelt – mehr als in jedem anderen Kreis in Nordrhein-Westfalen. Die Wallfahrtsstadt Kevelaer liegt mitten in dieser blumenreichen Region und kann sich somit über viel Unterstützung seitens der lokalen Gartenbaubetriebe bei der Aktion „Kevelaer blüht auf“ freuen.

Insgesamt neun Gartenbaubetriebe beteiligen sich in diesem Jahr an der Herbstbepflanzung und sorgen somit wieder für farbenfrohe Blumenbeete in der Kevelaerer Innenstadt. „Die Region kann stolz darauf sein, dass so viele Gartenbaubetriebe gemeinsam bei der Aktion an einem Strang



Mitarbeiter des Betriebshofs gestalten die Beete herbstlich.

Foto: Stadtmarketing

ziehen und Kevelaer hiermit als Agrobusiness-Standort präsentieren“, freut sich Bernd Pool, Leiter des Stadtmarketings. Die herbstliche Bepflanzung in den Beeten benötigt natürlich auch die richtige Pflege, um den Kevelaerern und den Besuchern möglichst lange Freude zu bereiten. Hierfür sorgt mit viel Hingabe der städtische Betriebshof. Da am 23. September

offizieller Herbstbeginn war, verwandelt Johannes Baaken mit seinem Team Anfang Oktober innerhalb von wenigen Tagen die Beete vom sommerlichen Blumen-Look in herbstliche Stimmung.

Durch die große Beteiligung der lokalen gartenbaulichen Betriebe darf sich das Stadtmarketing über eine bunte Mischung an herbstlicher Bepflanzung freuen.

Der Gartenbaubetrieb Walter Baumann & Söhne GbR stellt die Erica arborea „Estrella Gold“ zur Verfügung. Auch Gartenbau Bolland und der Gartenbaubetrieb Janßen sorgen mit ihren Calluna Beauty Ladies für frische Farben in den Beeten. Erica arborea „African Gold“ werden vom Gartenbaubetrieb Günter Gesthüsen für die Innenstadt-Beete zur Verfügung gestellt. Der internationale Blumengroßhandel Eurofleurs steuert neben Erica gracilis auch noch Calluna Beauty Ladies zur Stadtbild-Verschönerung bei. Die Gärtnerei Ludger & Andreas Halms GbR bringt mit ihren Gaultheria procumbens (Scheinbeeren) rote Farbakzente in die Kevelaerer Beete. Verschiedene Sorten von Seggen (Carex ice dance, Carex brunnea, Carex evergold und Carex evergreen) können dank dem Gartenbau Johannes Heekeren bestaunt werden. Auch verschiedene Gräser in Form von Festuca glauca (Blau-Schwingel) und Festuca ovina (echter Schaf-Schwingel) werden die Kevelaerer Innen-

stadt herbstlich gestalten. Das japanische Blutgras (Imperata red baron) ist durch seine auffallende rote Blattfärbung ein echter Hingucker. Fincinia truncata (Ziergras) überzeugt durch sein dekoratives Aussehen. Die Kevelaer-Farben Gelb und Blau finden sich auch in den Beeten in Form von Viola cornuta (Hornveilchen), gesponsert vom Gartenbau Thoenissen wieder. Ob im Frühling oder Herbst, der Gartenbaubetrieb Dirk Angenendt unterstützt die Aktion seit Jahren und stellt in dieser Saison das Heidekrautgewächs Erica darleyensis zur Bepflanzung der Beete zur Verfügung.

Die Aktion „Kevelaer blüht auf“ soll nicht nur die Innenstadt zieren, sondern auch Lust darauf machen, seinen Balkon oder den eigenen Garten mit herbstlicher Bepflanzung zu verschönern. Das Stadtmarketing stellt deswegen die wichtigsten Informationen auf [www.kevelaer.de](http://www.kevelaer.de) zu den verschiedenen Pflanzen für die kalte Jahreszeit zusammen.

Oktober 2018

## FRISCHE HERBSTFARBEN IN DEN BEETEN

**Kevelaer** Insgesamt neun Gartenbaubetriebe beteiligen sich in diesem Jahr an der Herbstbepflanzung und sorgen somit wieder für farbenfrohe Blumenbeete in der Kevelaerer Innenstadt.

„Die Region kann stolz darauf sein, dass so viele Gartenbaubetriebe gemeinsam bei der Aktion an einem Strang ziehen und Kevelaer hiermit als Agrobusiness-Standort präsentieren“, so Bernd Pool, Leiter Stadtmarketing. Durch die große Beteiligung der lokalen gartenbaulichen Betriebe darf sich das Stadt-

marketing über eine bunte Mischung an herbstlicher Bepflanzung freuen. Der Gartenbaubetrieb Walter Baumann & Söhne GbR, Gartenbau Boland, Gartenbaubetrieb Janßen, Gartenbaubetrieb Günter Gesthüsen, Blumengroßhandel Eurofleurs, Gärtnerei Ludger & Andreas Halmans, Gartenbau Johannes Heekeren, Gartenbau Thoenissen und der Gartenbaubetrieb Dirk Angenendt unterstützen diese Aktion und stellen zur Jahreszeit passend Blumenschmuck zur Verfügung.

Donnerstag, 18. Oktober 2018

## „Kevelaer blüht auf“ und schützt gefährdete Insekten

### Totholz bietet Unterschlupf und Wohnraum für kleine Krabbeltiere

**KEVELAER.** Das Stadtmarketing und der städtische Betriebshof sorgen zusammen mit neun lokalen Gartenbaubetrieben bei der Aktion „Kevelaer blüht auf“ nicht nur für herbstlich bepflanzte Blumenbeete in der Innenstadt, sondern streben auch den Erhalt und Schutz der bedrohten Insektenwelt an. Ihr gemeinsames Ziel: dem Insektensterben entgegenwirken und Hobbygärtnern Inspirationen für den eigenen Garten geben.

Jeder, der einen Balkon oder eigenen Garten besitzt, kann einen Beitrag zur Verhinderung des Insektensterbens leisten. In den heimischen Balkonkästen bietet sich vor allem das Pflanzen von Kräutern wie Lavendel, Thymian, Minze, Basilikum oder Schnittlauch an. Im eigenen Garten gibt es verschiedene Möglichkeiten, etwas Gutes für die kleinen Tiere zu tun. Es hilft schon, wenn ein paar Quadratmeter vom Rasen



**Dr. Nina Jordan, Bernd Pool, Christina Göcke und Bürgermeister Dr. Dominik Pichler (v.l.) freuen sich über das neu gestaltete Beet neben dem Rathaus.**

Foto: Service-Center Kevelaer

selten gemäht werden und das Unkraut stehen bleiben darf. Eine Alternative ist es, im Herbst aus den heruntergefallenen Blättern von Bäumen kleine Laubhaufen zusammenzurechen, diese stellen wichtige Nährstofflieferanten dar und bieten Insekten, Vögeln, Amphibien und vielen Säugetieren wie Igel und Spitzmaus überlebenswichtige Winterquartiere.

Der Einsatz von Totholz, also beispielsweise einem verrotteter Baumstamm, an sonniger Stelle im Garten dient vielen Nützlingen als Unterschlupf, Nahrung oder auch als Baumaterial. Zudem schließt sich durch die Zersetzung auch der Nährstoffkreislauf und umliegende Pflanzen erhalten so viele wichtige Nährstoffe.

Das Projekt „Kevelaer blüht

auf“ nimmt das Thema auf. Die großzügige Unterstützung der Gartenbaubetriebe Walter Baumann & Söhne GbR, Boland, Günter Gesthüsen, Eurofleurs, Gärtnerei Ludger & Andreas Halmans GbR, Gartenbau Johannes Heekeren, Janßen, Thoenissen und des Gartenbaubetriebs Dirk Angenendt ermöglicht es, neben der herbstlichen Bepflanzung der Innenstadt-Beete auch die Grünfläche auf dem Peter-Plümpe-Platz neben dem Rathaus umzugestalten. „Hierbei wird der Fokus auf die Einbindung von Totholz gelegt. Dies ist nicht nur optisch ein echter Hingucker, sondern bietet auch für viele Insekten und Kleintiere einen perfekten Lebensraum“, so Johannes Baaken, Leiter des städtischen Betriebshof. Bürgermeister Dr. Dominik Pichler bedankt sich im Namen der Wallfahrtsstadt Kevelaer herzlich bei den Gartenbaubetrieben und für die gute Zusammenarbeit.

Mittwoch, 24. Oktober 2018

## Aktion „Kevelaer blüht auf“ soll helfen, gefährdete Insekten zu schützen

Garten- und Balkonbesitzer können durch geeignete Maßnahmen dazu beitragen

**KEVELAER.** Das Stadtmarketing und der städtische Betriebshof sorgen zusammen mit neun lokalen Gartenbaubetrieben bei der Aktion „Kevelaer blüht auf“ nicht nur für herbstlich bepflanzte Blumenbeete in der Innenstadt, sondern sie streben auch den Erhalt und Schutz der bedrohten Insektenwelt an.

Ihr gemeinsames Ziel: Dem Insektensterben entgegenwirken und Hobbygärtnern Inspirationen für den eigenen Garten geben.

### Drastischer Rückgang in der Insektenwelt

Laut dem Fachmagazin „Plos One“ und der darin im Herbst 2017 veröffentlichten Studie, hat in den vergangenen 27 Jahren in Teilen Deutschlands zu mehr als 75 Prozent des Bestands und der Artenvielfalt an Insekten abgenommen.

Der Hauptgrund hierfür sind die Menschen. Neben dem Gebrauch von Pestiziden in der industriellen Landwirtschaft tragen auch Steinwüsten in Vorgärten, Kiesbeete und penibel rasierte Rasenflächen in privaten Gärten dazu bei, dass es wesentlich weniger insekten- und vogelfreundlichen Lebensraum gibt. Die drastische Konsequenz: Wenn sich das Insektensterben fortsetzen sollte, wird das Ökosystem aus dem Gleichgewicht geraten und somit werden nach und nach frisches Obst und Ge-



**Dr. Nina Jordan, Bernd Pool, Christina Göcke und Bürgermeister Dr. Dominik Pichler (v.l.) freuen sich über das neu gestaltete und insektenfreundliche Beet neben dem Rathaus.**

Foto: privat

müse zu seltenen und teuren Luxusgütern.

Jeder, der einen Balkon oder eigenen Garten besitzt, kann einen Beitrag zur Verhinderung des Insektensterbens leisten. In den heimischen Balkonkästen

bietet sich vor allem das Pflanzen von Kräutern wie Lavendel, Thymian, Minze, Basilikum oder Schnittlauch an. Im eigenen Garten gibt es verschiedene Möglichkeiten, etwas Gutes für die kleinen Tiere zu tun. Es hilft

schon, wenn ein paar Quadratmeter vom Rasen selten gemäht werden und das Unkraut stehen bleiben darf. Eine Alternative ist es, im Herbst aus dem heruntergefallenen Blättern von Bäumen kleine Laubhaufen zusammenzurechen, diese stellen wichtige Nährstofflieferanten dar und bieten Insekten, Vögeln, Amphibien und vielen Säugetieren wie Igel und Spitzmaus überlebenswichtige Winterquartiere. Ein Laubhaufen in einer schattigen und windstillen Ecke, der bis ins späte Frühjahr liegen bleiben kann, isoliert und hält die Tiere im Winter schön warm.

Der Einsatz von Totholz, also beispielsweise einem verrotteten Baumstamm, an einer sonnigen Stelle im Garten dient vielen Nützlingen als Unterschlupf, Nahrung oder auch als Baumaterial. Zudem schließt sich durch die Zersetzung auch der Nährstoffkreislauf und umliegende Pflanzen erhalten so viele wichtige Nährstoffe. Einfach umsetzbar, kostengünstig und ohne großen zeitlichen Aufwand lassen sich diese Tipps umsetzen, damit Insekten und Kleintiere die kalte Jahreszeit besser überstehen.

Das Projekt „Kevelaer blüht auf“ nimmt selbstverständlich das hitzige Thema rund um den massiven Rückgang der Insekten auf und will diesem bestmöglich entgegenwirken. Die großzügige Unterstützung der Gartenbaubetriebe Walter Baumann & Söhne

GbR, Boland, Günter Gesthüsen, dem internationalen Blumen Großhandel Eurofleurs, Gärtnerei Ludger & Andreas Halmans GbR, Gartenbau Johannes Heekeren, Janßen, Thoenssen und dem Gartenbaubetrieb Dirk Angenendt ermöglicht es neben der herbstlichen Bepflanzung der Innenstadt-Beete auch die Grünfläche auf dem Peter-Plümpe-Platz neben dem Rathaus umzugestalten.

„Hierbei wird der Fokus auf die Einbindung von Totholz gelegt. Dies ist nicht nur optisch ein echter Hingucker, sondern bietet auch für viele Insekten und Kleintiere einen perfekten Lebensraum“, so Johannes Baaken, Leiter des städtischen Betriebshof. Bürgermeister Dr. Dominik Pichler bedankt sich im Namen der Wallfahrtsstadt Kevelaer herzlich bei den beteiligten Gartenbaubetrieben und für die gute Zusammenarbeit.

Auch die Klimaschutzmanagerin der Wallfahrtsstadt Kevelaer, Dr. Nina Jordan, ist begeistert von der Aktion: „Die Bepflanzung verschönert nicht nur das Stadtbild, bei diesem Projekt wird auch darauf geachtet, zum Schutz der Insekten beizutragen.“ Die Beet-Neugestaltung soll Gartenbesitzer dazu inspirieren, selbst zu „Insektenrettern“ zu werden und somit auch einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts zu leisten.